

Antrag Nr. 22-O-03-0033

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, SPD

Betreff:

Großräumige Verkehrsuntersuchung aller Zufahrtsstraßen im Wiesbadener Nordwesten (Grüne, SPD und Linke)

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert eine großräumige Verkehrsuntersuchung aller Zufahrtsstraßen im Wiesbadener Nordwesten über den Stadtkreis Wiesbaden hinaus mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und Hessen Mobil zu planen und umzusetzen, um Möglichkeiten zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs festzustellen und auf Ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen.

Eine solche Verkehrsuntersuchung hatte der Magistrat in seinem Schreiben vom 11.März 2022 bezogen auf einen Antrag des Ortsbeirats Dotzheim vom 20.1.2021 bzgl. einer versuchsweisen Einführung einer linienhaften Verkehrsberuhigung im Bereich Schönbergstraße/Wenzel-Jaksch-Straße selbst vorgeschlagen:

Begründung:

Für eine großräumige Verkehrsuntersuchung mit Betrachtung aller Zufahrtsstraßen im Wiesbadener Nordwesten über die Dotzheimer Gemarkung hinaus, muss zunächst die Finanzierung geklärt werden. Notwendige Voraussetzung hierfür wären gleichlautende Beschlüsse durch alle betroffenen Ortsbezirke - d.h. Dotzheim, Klarenthal und Nordost - über ein großräumiges Verkehrskonzept. .

Die beschließenden Ortsbeiräte haben bereits in unterschiedlichster Form verkehrsberuhigenden Maßnahmen in ihren Ortsbezirken zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs vorgeschlagen, die in der Regel mit der Begründung der Verkehrsverlagerung in den Nachbar-Ortsbezirk abgelehnt wurden.

Dies macht eine umfassende Untersuchung der Verkehrsflüsse aus dem Nordwesten (Rheingau-Taunus) Richtung Wiesbadener Stadtgebiet kommend und der Möglichkeiten einer entsprechenden Reduzierung der Verkehre durch unsere Ortsbezirke erforderlich.

Antrag Nr. 22-O-03-0033 BÜDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, SPD

| | | |
|---|----------|-------------|
| Landeshauptstadt Wiesbaden Ortsverwaltung Wiesbaden-Dotzheim | | |
| 17. MRZ. 2022 | | |
| Allg. Vers. | LOV | Wahlen |
| GBR-Dotzheim | GBR-FREY | Meldestelle |
| Friedhof | Standort | z.K. |
| B.R. | Ww | z.V./z.d.A. |

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Dotzheim
über 100600

LANDESHAUPTSTADT



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

M. März 2022
660210 / 2721 sh-bb

Vorlagen-Nr. 21-O-11-0010
Tagesordnungspunkt 11.1 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Dotzheim am 20. Januar 2021
Verkehrsentlastung im Bereich Schönbergstraße/Wenzel-Jaksch-Straße
Beschluss Nr. 0016

Sehr geehrter Herr Kuntze,
sehr geehrte Damen und Herren,

dem Wunsch eines Verkehrsversuchs mit der linienhaften Einrichtung von Tempo 30 auf der Wenzel-Jaksch-Straße/Schönbergstraße zwischen Rebhuhnweg und Helmholzstraße kann nicht entsprochen werden.

Die linienhafte Einrichtung von Tempo 30 ist aufgrund strikter Vorgaben der Bundesebene nicht anordnungsfähig, die diesbezüglichen Ausführungen der Straßenverkehrsbehörde liegen dem Ortsbeirat vor. Es ist daher auch davon auszugehen, dass das Regierungspräsidium Darmstadt, welches Verkehrsversuche dieser Art genehmigen muss, diesem nicht zustimmen würde.

Die im Beschluss angesprochene Entlastung von rund 18 Prozent bei Tempo 30 im genannten Abschnitt wurde über eine Modellbetrachtung mit dem Wiesbadener Verkehrsmodell ermittelt. Darin ist auch erkennbar, dass die Otto-Wels-Straße und die Graf-von-Galen-Straße in Klarenthal eine Verkehrszunahme erfahren. Der Ortsbeirat bezweifelt diese Verkehrszunahme, wenngleich er die Verkehrsabnahme auf der Wenzel-Jaksch-Straße - welche aus ein und derselben Modellrechnung stammt - akzeptiert. Das Verkehrsmodell ist ohne entsprechend detaillierte Verkehrserhebungen und Durchgangsverkehrserfassungen auf einer Vielzahl von Straßen die Grundlage der Wahl, um Verkehrsströme abschätzen zu können. Es bleibt unklar, warum diese fachlich unumstrittene Grundlage durch den Ortsbeirat angezweifelt wird.

Für eine großräumige Verkehrsuntersuchung mit Betrachtung aller Zufahrtsstraßen im Wiesbadener Nordwesten über die Dotzheimer Gemarkung hinaus, muss zunächst die Finanzierung geklärt werden. Notwendige Voraussetzung hierfür wären gleichlautende Beschlüsse durch alle betroffenen Ortsbezirke - d.h. Dotzheim, Klarenthal und Nordost - über ein großräumiges Verkehrskonzept.

Gustav-Struvsen-Ring 15
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-5180 / 31-5041
Telefax: 0611 31-5559
E-Mail: Dezernat.V@wiesbaden.de

/2

www.wiesbaden.de

Wiesbaden, 14.06.2022